

MEDIADATEN 2021

Wie Höxter die Landesgartenschau 2023 plant

CLAUDE R. KITCHIN

2023 findet in Hötter die 19. nordrhein-westfälische Landesgartenschau statt. Großevents in solchen Ausmaß benötigen eine präzise Planung – begleitet von einem strengen Zeitplan. Denn das Ziel einer Landesgartenschau umzusetzen, ist nicht nur eine „Blümen-Show“ zu bieten, sondern die Stadt nachhaltig weiter zu entwickeln und langfristige aufzuwerfen, benötigt meistens mehr Zeit, als zwischen Zuschlag und Durchführung der Veranstaltung liegt. Drei Jahre vor der Eröffnung in Hötter können die Veranstalter auf ihre eigene bisherige Planung zurückblicken. Vorgehensweisen bewerten und einen Blick in die Zukunft wagen.

ihrer ersten Veranstaltung 1970
refrath haben sich Landesgarten-
en in Nordrhein-Westfalen zu
im wichtigen Instrument für nach-
ge Stadtentwicklung entwickelt.
sehen von der Präsentation von
erischem Können bleiben den
langfristige Aufwertungen ih-
entlichen Flächen sowie der Le-
und Umweltqualität. Sie bieten
Möglichkeit, Landschaftsräume
tiv zu gestalten, zu experimen-
und die Identifikation der Bür-
der Stadt zu steigern.

ARCHITEKTEN SEHEN GROSSES
POTENTIAL FÜR LANDESGARTEN-
SCHAU IN HÖXTER

Der Berliner Landwirt Franz Reschke, der den planerischen Wandel

ZIELE DER LANDESGARTENSCHAU 2023

Seit Mai 2018 steht fest, dass H...
im Jahr 2023 die 19. nord...
fällige Landesgarte...
ten wird. Die W...
fallen f...

Entwurf für eine Ausstellungsnutzung
im authentischen Gebäudebestand der
ehemaligen Entlassungsstation

Höxters Ziele sind, das städtische Umfeld ökologisch aufzuwerten, die Lebensqualität der Bevölkerung dadurch zu steigern, die Gemeinschaft der Bürger und Ortschaften zu verbessern und Höxter als Tourismus- und Wirtschaftsstandort stark zu machen – und das auch nachhaltig über 2023 hinaus.

Die Landesgartenschau passt in vielerlei Hinsicht nach Hoxter: Die 30.000 Einwohner-Stadt ist eine der ältesten Städte Norddeutschlands, was heute noch durch die erhaltenen Fachwerkhäuser in der Kernstadt sichtbar ist. Direkt an der Weser, mitten im Weserbergland und am Solling-Gebirge gelegen bietet Hoxter ein breitgefächertes Angebot an Aktivitäten und Naturerholung und zieht ganzjährig Touristen an. Das in Hoxter liegende UNESCO-Weltkulturerbe Corvey zieht mit seinem historischen bedeutenden Carolingischen Westwerk Besucher aus aller Welt an und komplettiert Hoxters bauhistorisches, archäologisches und landschaftliches Angebot.

BÜRGERBETEILIGUNG ALS AUFBAU
FÜR LANDESGARTENSCHAFTEN

Als eines der wichtigsten Instru-
bei der Durchführung einer Lan-
gartenschau zählt jedoch nicht
die Planungsgrundlage des Arc-
ten, sondern auch die Beteil-
der Öffentlichkeit. Eine Lan-
tenschau wird nachhaltig erfolgr-
wenn sie von Bürgern unterst-
mitentwickelt wird. D-
sinnvoll, so for-
de-

... der Gedenkstätte STALAG
... der Hochschullehre
... Schule für

...ziehung einer Gedenkstätte
... in der Inkubationsphase wie
... in der Übergangsphase bis zur
... der besonderen Chancen für
... und der Hochschule.
... der Analyseergebnisse
... der erkrankten Erkenntnis
... der einflussreichsten
... der bewussten Wahrneh-
... der politischen Dis-
... der öffentlichen Dis-

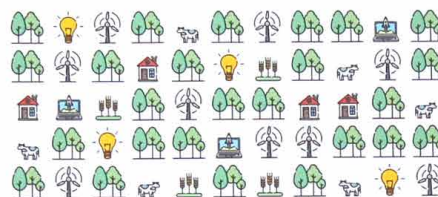
Das Thema 326 (VI K) wird in der Fachbereichs- und Innenarchitektur seit dem Oktober 2018 kontinuierlich in Lehrmodulen behandelt. Dies geschieht in aktuellen Maßstäbenabenen vom Städtebau 1:1 bis hin zum Prototyp im Maßstab 1:1. Die Ergebnisse aus der Hochschullehre werden in der Forschung aufgegriffen und umgekehrt. Das Ineinanderbringen schafft eine gegenseitige Symbiose und eine wirksame Kommunikation zwischen politischen und breiten Öffentlichkeiten wie auch in der produzierten Arbeit. Dabei spielen die produzierten Bilder der Studierenden eine zentrale Rolle. Die Studierenden entwickeln städtebauliche, architektonische und künstlerischen Entwurfsmodul

V1 Ungeteiltes
Erwerbsgelände

TH OWL TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Die Sitzstufen „Hörsaal“

urbanLab MAGAZIN
Fachzeitschrift für Stadt- & Quartiersplanung



Erfolgreiche metropolenferne Regionen

PROF. DR. CARL-HANS HAUPTMEYER

Das Comeback der Provinz

DR. DANIEL DETTLING

Wie Höxter die Landesgartenschau 2023 plant

CLAUDIA KOCH

0000 3333 1111 20 44444444

2020

MEHR ALS PROVINZ

Besondere Stadtentwicklung in Klein- und Mittelstädten

2. ENTREPRENEURSHIP

Wass zwar ein generelles
war strukturelle Proble-
me Anpassungs- und
regeln vorhanden ist,
aus der Praxis heraus
neue Ideen und An-
sätze finden.
mit unserer The-
re eigenen Über-
legen, dass den
die Hand ge-
sie bei der
zu erkennen, innovationsfreundli-
Strukturen und Räume zu schaf-
die es Bürgern, Unternehmen
Initiativen erlauben, eine Vielfalt
mit dem Anspruch, eine Vielfalt
zu stärken im Hinblick auf Lei-
stung, Wertschöpfung und Wi-
ssens innerhalb der Region.

Unternehmer
Diskussion zu den Ti
duktion von Dasein
„Partizipative Plan
wesentlich reger g
kussion über unt
gleichw...

...nach gemeinwoh
ze. Letztere vo
Sicht mehr Be
weil solche A
nach zu se
führen, die
und den L
ten. Aus
ten des
nisse
gener
Blick
die

EXPERIMENT

Knapp ein Jahr nach dem Start von Einführungskursen bei Bodo Neubert die 500-registrierte Nutzerin im Makerspace hier die Erklärung des Produktes zu kommunizieren.

...gen hier die Erklärungsbedürfnisse der „Produkte“ zu genant, aber auch die Kommunikationswege und -perspektive räumlicher und in zeitlicher Hinsicht der Übernahme von Verantwortung stehen domnisch die Rolle der „Innovatoren“ die war zentral. Die Gesamtstruktur aus der die Neuerungen entstehen, ist die

MEDIADATEN 2021

Wir machen gemeinsame Sache

Die zukunftssteife und nutzerorientierte Gestaltung des menschlichen Lebensraums ist in den letzten Jahren zu einem zentralen und konkreten Handlungsfeld wichtiger Politik- und Forschungsagenden auf nationaler und internationaler Ebene geworden und aktuell relevanter denn je. Entsprechend hoch ist der Bedarf die Entwicklungen durch die Expertise der Planungswissenschaften zu begleiten und mit theoriegestütztem und praxisorientiertem Wissen über das menschliche Habitat zu unterstützen.

Gemeinsam mit den Forschungsschwerpunkten der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur vertiefen wir in dieser Ausgabe das Thema der gebauten Umwelt - des menschlichen Habitats. Über alle Maßstäbe hinweg, vom Stuhl bis zur Stadt. Denn wir sind der Überzeugung, dass die Komplexität unseres Lebensraums es erfordert, die fragmentierten Wissensstände innerhalb der Planungsdisziplinen, aber auch darüber hinaus zusammenzuführen.



constructionLab
Interdisziplinäre Forschung zu nachhaltigen Gebäuden & Produkten

perceptionLab
Interdisziplinäre Forschung zur Mensch-Raum-Objekt Interaktion

urbanLab
Interdisziplinäre Stadt- & Quartiersforschung

07 | 2021

**TRANS
FOR
MATION***

*Arbeitstitel

Neu!
Deutsch + Englisch

MEDIADATEN 2021

Drei Themendossiers

REGENERATIVE DESIGN

Die europäische Stadt gilt als weitgehend gebaut, befindet sich aber in einem stetigen Transformationsprozess durch Klimawandel, demografischen Wandel sowie der Konversion von Arbeits- und Militärstandorten und dem Wohnungsbestand aus der Nachkriegszeit. Wie können wir diesen Wandel begleiten und nachhaltige Lösungen entwickeln, die das kulturelle Erbe, die Lebensqualität und die ökonomische Leistungsfähigkeit von Stadt und Land gleichermaßen in den Blick nehmen?

TRANS FOR MATION*

*Arbeitstitel

DATA DRIVEN DESIGN

Der Megatrend Digitalisierung verändert die gesamte Wertschöpfungskette im Bauwesen und bietet das Potenzial für effizientere Prozesse, umfassendere Einflussnahme und ein größeres Verständnis der räumlichen Einflüsse auf den Menschen durch Big Data. Wie können wir diesen Möglichkeitsraum für die Entwicklung von Tools, Services und Analysewerkzeugen nutzen, die zu einer Verbesserung der gebauten Umwelt beitragen?

HUMAN CENTERED DESIGN

Der menschliche Lebensraum ist umgeben von anthropogenen Elementen, die in ihren Wechselwirkungen zwischen Mensch, Raum und Objekt, zahlreiche Auswirkungen auf die Lebensqualität der verschiedenen sozialen Gruppen und Milieus haben. Wie können wir diese Wechselwirkungen sichtbar machen und in Handlungswissen für Entscheidungsträger und Planungsdisziplinen transferieren?

MEDIADATEN 2021

Kurzprofil

Seit 2016 erscheint das **urbanLab Magazin** jährlich als Fachzeitschrift für Stadt- und Quartiersplanung mit dem Anspruch Forschung, Lehre und der Praxis in den Planungsdisziplinen des Spannungsfeldes Stadt und Quartier anhand konkreter Themencluster besser zu vernetzen. Wir geben zukunftsweisenden Ideen, Fachbeiträgen, Publikationen und kontroversen Diskussionen eine Plattform und bringen sie unterstützt durch Erkenntnisse aus unserer Forschung auf den Punkt.

Unser Ziel ist es, ist diese wichtigen Beiträge zu aktuellen planerischen und genauso gesellschaftlichen Fragestellungen der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und interdisziplinär miteinander zu verknüpfen. Im Zusammenspiel unserer Wissenstransfer Formaten erreichen wir so eine möglichst breite Öffentlichkeit. Damit uns das gelingt, ist unser Magazin sowohl als digitale Ausgabe, als auch in der Print Version kostenlos erhältlich.

Wir erreichen deutschlandweit mit einem Schwerpunkt in NRW eine interdisziplinäre Leserschaft aus Politik, Verwaltungen, Wirtschaft, Planungsbüros, Wohnungswirtschaft, Wissenschaft und Studierenden an Hochschulen, die ein gemeinsames Interesse an zukunftsgestaltender Stadtentwicklung verbindet.

POLITIK
VERWALTUNG
WIRTSCHAFT
PLANUNGSBÜROS
WOHNUNGSWIRTSCHAFT
WISSENSCHAFT
HOCHSCHULE
STUDIERENDE
...

MEDIADATEN 2021

Unsere vergangenen Themen



MEDIADATEN 2021

Rubriken

- Zukunftsweisende Impulse
- Interdisziplinäre Fachbeiträge
- Erkenntnisse aus Konferenzen und Workshops
- Berichte aus Forschungsaktivitäten
- Studentische Wettbewerbe

... und mehr

42

Das Wichtigste ist es, in diesem Zusammenhang nicht die Diskrepanz zwischen Stadt und Land herauszufinden, sondern viel mehr ein gemeinsames Lösungsprinzip zu entwickeln, die Stadt und Land gemeinsam denken und somit dazu beitragen, für die regionale Ausgleichsleistung Lösungen zu erfinden.

WERTSCHÖPFUNG AKTIVITÄTEN UND LEBENSQUALITÄT IN ENGLAND BRINGEN

Die Stadtentwicklung ist ein Prozess der Erneuerung, Substitution, um der die Anpassungsfähigkeit der Stadtgesellschaft in Zukunft zu gewährleisten. In der Stadtentwicklung ist die Herausforderung, die Stadtgesellschaft zu erneuern und zu revitalisieren, um die Lebensqualität zu verbessern und die Stadtgesellschaft zu erneuern.

WILLKÜR, KORRUPTION UND MUT SIND GEFRAGT

Die Zwischenkriegszeit war eine Zeit der großen Veränderungen. Die Stadtentwicklung war ein Prozess der Erneuerung, Substitution, um der die Anpassungsfähigkeit der Stadtgesellschaft in Zukunft zu gewährleisten. In der Stadtentwicklung ist die Herausforderung, die Stadtgesellschaft zu erneuern und zu revitalisieren, um die Lebensqualität zu verbessern und die Stadtgesellschaft zu erneuern.

43

informieren netzwerken beteiligen:

PLANER*IN PLANER*IN

die SRL – EUER Berufsverband!

Spektrum erweitern & Neues erfahren

Neue Aufgaben & Herausforderungen

Neue Aufgaben & Herausforderungen

44

Thiel (2018) beschreibt, dass die Planungswissenschaften die besten Chancen haben, um die Herausforderungen der Stadtentwicklung zu bewältigen, indem sie die Partizipationsprozesse stärken und die Partizipationsprozesse stärken.

myriad

myriad

myriad

45

Das Essigbrot-Projekt: Transformation und Integration in die Stadtentwicklung

Das Essigbrot-Projekt: Transformation und Integration in die Stadtentwicklung

Das Essigbrot-Projekt: Transformation und Integration in die Stadtentwicklung

Das Essigbrot-Projekt: Transformation und Integration in die Stadtentwicklung

46

Bodenpolitik als Instrument der strategischen Transformation

Bodenpolitik als Instrument der strategischen Transformation

Bodenpolitik als Instrument der strategischen Transformation

Bodenpolitik als Instrument der strategischen Transformation

47

Stadt Land Quartier

Stadt Land Quartier

Stadt Land Quartier

Stadt Land Quartier

48

WE LOVE INSPIRING CITIES KLEINE KOMMUNEN – GROß IM KOMMEN

WE LOVE INSPIRING CITIES KLEINE KOMMUNEN – GROß IM KOMMEN

WE LOVE INSPIRING CITIES KLEINE KOMMUNEN – GROß IM KOMMEN

WE LOVE INSPIRING CITIES KLEINE KOMMUNEN – GROß IM KOMMEN

49

metropolis

metropolis

metropolis

metropolis

MEDIADATEN 2021

Technische Daten

Erscheinungsweise

Jährlich

Sprache

Deutsch, ab 2021 Deutsch + Englisch

Zielgebiet

Deutschland, Österreich, Niederlande, Frankreich
(Schwerpunkt NRW)

Auflage

Print: 2.000 Stück (2020)

Reichweite Digital: 3.000 Downloads (2020)

Gesamtumfang

ca. 120 Seiten

Heftformat

210 x 297

ISSN/eISSN

2566-8900/2566-8919



MEDIADATEN 2021

Umschlagseiten

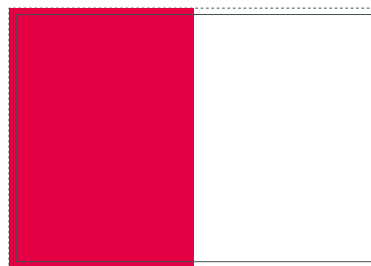
Dateianforderungen

- Datei in Originalgröße
- JPG/PNG/TIFF oder PDF
- Farb-/Graustufen-Bilder in 300 dpi

Anzeigenschluss Magazin 2021

11. Juni 2021

Per Mail an urbanlab@th-owl.de
(max. 15 MB, größere Dateien bitte über
Wetransfer o.ä. versenden)



U2 (Umschlag innen
vorne)

B 210 x H 297
(B 216 x H 300)

1.000 €



U4 (Umschlag hinten)

B 210 x H 297
(B 216 x H 300)

1.500 €



U3 (Umschlag innen
hinten)

B 210 x H 297
(B 216 x H 300)

900 €

Alle Preise netto zzgl. gesetzl. MwSt.
Bitte berücksichtigen Sie bei den Anzeigen einen
Beschnitt allseitig von 3 mm

MEDIADATEN 2021

Anzeigenformate

Dateianforderungen

- Datei in Originalgröße
- JPG/PNG/TIFF oder PDF
- Farb-/Graustufen-Bilder in 300 dpi

Anzeigenschluss Magazin 2021

11. Juni 2021

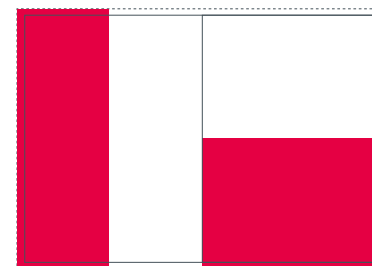
Per Mail an urbanlab@th-owl.de
(max. 15 MB, größere Dateien bitte über
Wetransfer o.ä. versenden)



2/1 Seiten

B 420 x H 297
(B 426 x H 300)

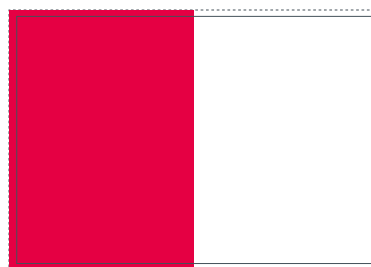
1.400 €



1/2 Seiten hoch/quer

B 119 x H 297
(B 225 x H 300)
B 210 x 148
(B 216 x H 154)

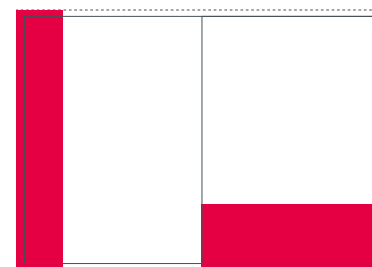
400 €



1/1 Seiten

B 210 x H 297
B 216 x H 300

750 €



1/4 Seiten hoch/quer

B 54 x H 297
B 60 x H 300
B 210 x 74
B 216 x H 80

250 €

Alle Preise netto zzgl. gesetzl. MwSt.
Bitte berücksichtigen Sie bei den Anzeigen einen
Beschnitt allseitig von 3 mm

MEDIADATEN 2021

Kontakt

Ansprechpartnerin

Johanna Julia Dorf, Projektleitung Wissenstransfer urbanLab
Emilienstraße 45, 32756 Detmold

johanna.dorf@th-owl.de
+49 5231 769-6454

Anzeigenredaktion

urbanlab@th-owl.de

**SIE INTERESSIERT AN EINER
ZUSAMMENARBEIT?**

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

STADTENTWICKLUNG DURCH BÜRGERBETEILIGUNG

Wie Höxter die Landesgartenschau 2023 plant

CLAUDIA KOCH

2023 findet in Höxter die 19. nordrhein-westfälische Landesgartenschau statt. Große Events in solchem Ausmaß benötigen eine präzise Planung – begleitet von einem meist straffen Zeitplan. Denn das Ziel einer Landesgartenschau umfasst nicht nur eine „Blümchen-Show“ zu bieten, sondern die Stadt nachhaltig weiter zu entwickeln und langfristig aufzuwerten, benötigt meistens mehr Zeit, als zwischen Zuschlag und Durchführung der Veranstaltung liegt. Drei Jahre vor der Eröffnung in Höxter können die Veranstalter auf die eigene bisherige Planung zurückblicken, Vorgehensweisen bewerten und einen Blick in die Zukunft wagen.

Höxters Ziele sind, das städtische Umfeld ökologisch aufzuwerten, die Lebensqualität der Bevölkerung dadurch zu steigern, die Gemeinschaft der Bürger und Ortschaften zu verbessern und Höxter als Tourismus- und Wirtschaftsstandort stark zu machen – und das auch nachhaltig über 2023 hinaus.

Die Landesgartenschau passt in vielerlei Hinsicht nach Höxter: Die 30.000 Einwohner-Stadt ist eine der ältesten Städte Norddeutschlands, was heute noch durch die erhaltenen Fachwerkhäuser in der Kernstadt sichtbar ist. Direkt an der Weser, mitten im Weserbergland und am Solling-Gebirge gelegen, bietet Höxter ein breitgefächertes Angebot an Aktivitäten und Naherholung und zieht ganzjährig Touristen an. Das in Höxter liegende UNESCO-Weltkulturerbe Corvey zieht mit seinem historisch bedeutenden karolingischen Westwerk Besucher



Die Sitzstufen in Höxter

und das Weltkulturerbe miteinander zu verbinden. Die Stadt wird attraktiver gestaltet und werden Sitzstufen einen Zugang zum Wasser und zum Westwerk des Ortes heraufführen, das von vielen Einwohnern und Gästen in Höxter genutzt wird und bietet einen großartigen Platz für Gartenschau-Elemente. Insgesamt liefert

und war eindeutig. Die Landarchitekten sehen großes Potenzial für Höxter in der Bewerbung Landesgartenschau. Der Grund für die Bewerbung war gelegt.

BÜRGERBETEILIGUNG ALS (ZIEL) FÜR LANDESGARTENSCHAUEN

Als eines der wichtigsten Instrumente bei der Durchführung einer Landesgartenschau zählt jedoch nicht die Planungsgrundlage des Architekten, sondern auch die Beteiligung der Öffentlichkeit. Eine Landesgartenschau wird nachhaltig erfolgreich, wenn sie von Bürgern unterstützt

urbanLab MAGAZIN

Fachzeitschrift für Stadt- & Quartiersplanung

